

Musik&Theater

Das Schweizer Kultur Magazin mit internationaler Kompetenz



Vilija Poskute & Tomas Daukantas (Klavier):

Saint-Saëns: Beethoven-Variationen
op. 35, Rondo capriccioso, Le Rouet d'Omphale, Marche héroïque, Suite Algérienne,
Scherzo op. 87.
Ars Production ARS 38008

die entdeckung

Klar, sie spielen nur zu zweit, Vilija Poskute und Tomas Daukantas. Das aber mit vier Händen, fingerflink und jugendfrisch, mal an einem, mal an zwei Flügeln. Und sie nehmen uns mit auf eine wahrhaft spannende Entdeckungsreise. Saint-Saëns steht ausschliesslich auf dem Programm, aber mehrheitlich Unbekanntes von ihm, Skurriles und gleichzeitig auf Antrieb Liebenswertes. Wer kennt beispielsweise seine Beethoven-Variationen? Ein kapitales Stück Klavierliteratur, das stilistisch den Bogen von Beethovens Originalthema über Schumann, Liszt, Brahms bis zu Saint-Saëns zu schlagen scheint, spielerisch und vergnüglich. Ebenso lustvoll hört sich «Introduction et Rondo capriccioso» an, eigentlich ein Virtuosenstück für Geiger, oder die sinfonische Dichtung «Le Rouet d'Omphale». Zum Teil hat Saint-Saëns die Klavierfassungen selber eingerichtet, zum Teil gingen ihm dabei Kollegen liebevoll zur Hand: Gabriel Fauré oder Claude Debussy. Das Ergebnis ist in jedem Fall mehr als nur hörensenswert, zumal das junge Pianistenduo mit Spielwitz und ausgesprochen klangschön ausformuliertem Klavierspiel aufwartet. Als Vol. 1 ist die vorliegende CD bezeichnet – das lässt auf eine spannende Fortsetzung hoffen! Im Konzert sind die beiden übrigens am 6. November in der Zürcher Tonhalle zu hören.

Werner Pfister